

Vereinsieg und ausgezeichnete Einzelresultate

Die Ausstellungssaison der Kleintierzüchter ist vorbei. Die OVK-Mitglieder haben an einigen Ausstellungen mitgemacht und als Bestätigung für ihre Zucht sehr gute Bewertungen erhalten.

In Busswil fand das 2. Prachtfinken-Championat statt. Dabei stand Rico Bieri unser Jungzüchter mit seinen Zebrafinken wieder auf dem Podest.

An der Nationalen Geflügelschau vom 12./13. November in Siggenthal (AG) nahm auch unser Geflügelobmann Jakob Glauser teil. Er holte den ersten Rang mit seinen Zwerg-Rhodeländer.



Zwerg Rhodeländer

Bernhard Jegerlehner, unser Taubenobmann, sicherte sich an der 100. Nationalen Taubenausstellung vom 25.–27. November 2022 mit seiner Deutschen Modeneser Schietti Blau ohne Binden ein Jubiläumsband.



Deutsche Modeneser Schietti

Urs Freiburghaus durfte mit seinen Deutschen Modeneser die Tierweltkanne und zwei Jungtierbänder mit nach Hause nehmen.

Schweizerische Ziervogelausstellung vom 10./11. Dezember 2022 in Schwarzenburg.

Unter den über 100 Züchter:innen mit rund 830 Ziervögeln gehörte auch unser Jungzüchter Rico Bieri zu den Siegern. In der Kategorie Zebrafinken Grundfarben holte er gerade alle drei Podestplätze. 1.-3. Rang Rico Bieri mit Zebrafinken Grau, Braun, Hellrücken.

Berner Oberländische Kleintierausstellung in Frutigen 1./2. Januar 2023. In der Widihalle in Frutigen gefielen die Havanna-Kaninchen von Jakob Glauser. Mit seiner Kollektion (4 Kaninchen) holte er die hohe Punktzahl von 95.75. Die Einzelbewertung von 95.5, 96.0, 96.0, 95.5 reichte für das beste Resultat unter den Havanna-Züchtern.

An der Kantonalen Ziervogelausstellung präsentierten 32 Züchter:innen Ziervögel im Saalbau Kirchberg. Unter ihnen auch Jungzüchter Rico Bieri und Willi Blaser vom OV Konolfingen.

In der Kategorie 06, Exoten schlichtgefärbte glänzte Rico Bieri mit dem 3. Rang mit seinen Zebrafinken braun. Noch besser platzierte er sich in der Kategorie 11 Agapornis, Sperlingspapageien, Neophema und Bourkesittiche. Hier sicherte er sich mit seinen Glanzsittichen den 2. Rang.

In Vaduz trafen sich übers Wochenende vom 7./8. Januar 2023 die Chinchilla- und Rexkaninchenzüchter:innen zur Klubschau. Michael Fankhauser glänzte mit TOP-Spitzenresultaten. Für seine Chinchilla-Kaninchen durfte er die Titel «Best of Show», «Rassensieger» und «Farbenschlagsieger» mit nach Hause nehmen.



www.ovkonolfingen.ch / www.ltve.org

Die grosse Emmentalische Kleintierausstellung vom 14./15. Januar 2023 in Schüpbach war die letzte Ausstellung. Hier sorgten die Taubenzüchter aus dem OV Konolfingen Bernhard Jegerlehner, Urs und Silvia Freiburghaus, Erwin, Doris und Andrea Schüpbach mit ihren Tauben für einen feinen Vereinsieg. Die Spitzenplätze bei den Tauben:

1. und Kategoriensieger Bernhard Jegerlehner mit Deutsche Modeneser Schietti
2. Urs Freiburghaus mit Deutsche Modeneser Schietti
2. Erwin Schüpbach mit Startauben
2. Bernhard Jegerlehner mit Süddeutsche Blasse

Auch die Kaninchenzüchter glänzten hier noch einmal:



Mittlere Rassen Chinchilla

Kleine Rassen

1. und Rassensieger Michael Fankhauser mit Kleinrex, Chinchilla
3. Jakob Glauser mit Havanna

Mittlere Rassen

1. und Rassensieger Michael Fankhauser mit Chinchilla
3. Peter Zürcher mit Burgunder

Der Natur- und Vogelschutz (Ueli Schmid) präsentierte ausgestopfte Tiere und Wildbienenhäuser. Ernst Lempen, Markus und Rico Bieri und Willi Blaser zeigten in mehreren Schauvolieren ihre Ziervögel.

Text und Bilder:
Ueli Schmid und Willi Blaser

300 Nistkästen gereinigt

In den Altjahrs- und Neujahrswochen war es wieder so weit. Wir konnten fast 300 der 350 Nistkästen, welche der Ornithologische Verein (OV) in Konolfingen und Umgebung betreut, reinigen. Im Februar kommen noch die restlichen 50 Kästen dran.



Ueli Schmid, der Obmann Natur- und Vogelschutz im OV Konolfingen am Reinigen der Nisthilfen.



Auch Markus Bieri, Präsident des OV Konolfingen legt Hand an. Hier bei einem Kauzkasten.



Nest mit Eiern

Die alten Nester mussten herausgenommen und entsorgt werden. Wir haben eine Statistik erstellt, um zu sehen, was für Vögel in den Nistkästen gebrütet haben.

84 waren leer / 93 Meisenarten / 32 Spatzen / 25 Baumläufer / 20 Stare / Rest = Diverse

Was gab es da nicht alles zu entdecken. Schöne, filigrane und mit Moos gepolsterte Nester der verschiedenen Meisenarten oder das riesige «Gheu» der Spatzen, welche sehr gerne Hühnerfedern oder Schnüre zum Nestbau brauchen. Auch andere Materialien wie Papier oder Plastik werden gerne benützt. Die Stare bevorzugen Stroh, um ihr Nest zu polstern. Mit der Reinlichkeit haben sie es nicht so. Ihre Nester sind ziemlich «verschissen». Dann gibt es auch Nester, welche fast voll mit Rindenteile gefüllt sind. Es

ist der Kleiber, welcher seine Nester so gestaltet. Der Waldbaumläufer, welcher in vielen Nistkästen gebrütet hatte, braucht kleine Äste, um sein rundes Nest zu bauen. Polsterung gibt es nur wenig. Auch mal ein verlassenes Wespen- oder Hornissenest ist anzutreffen.

Leider haben wir auch Nester mit toten Jungvögeln oder mit Eiern gefunden. Was ausschlaggebend war, wieso sie nicht ausgebrütet wurden, wissen wir nicht. Vielleicht wegen dem heissen und trockenen Sommer im letzten Jahr.

Beschädigte Nistkästen wurden vor Ort repariert oder ausgewechselt. Defekte Kästen werden je nach Zustand durch Mitglieder des OV, repariert. Vielen Dank an Markus und Rico Bieri, Ernst Lempen und Jacky Glauser, welche mich bei der

Nistkastenreinigung tatkräftig unterstützt haben. Spezieller Dank geht an Markus Bieri. Ohne ihn hätte ich nicht alle Nistkästen so einfach gefunden. Sie waren zum Teil sehr gut versteckt.

An der Gewerbeschau GSK im Juni werden wir Bausätze von verschiedenen Nistkästen zum Kauf anbieten. Interessierte Naturfreunde können sie vor Ort, unter Mithilfe, zusammenbauen und gegen einen Unkostenbeitrag beziehen. Wir freuen uns schon heute auf regen Gebrauch des Angebotes. Äs hett solangs hett.

Text und Bilder:
Ueli Schmid und Willi Blaser

Vogel des Jahres 2023

BirdLife Schweiz wählte den Sumpfrohrsänger zum Vogel des Jahres 2023. Er ist ein typischer Vertreter feuchter Lebensräume mit Gräben, Hochstauden und Weidengebüsch und besiedelt vor allem das Schweizer Mittelland in den Verlandungszonen von Flüssen, Bächen, Seen und Grabenböschungen. Ein Grossteil seiner ursprünglichen Lebensräume wurde in den letzten 150 Jahren trockengelegt und zerstört. Um dem Sumpfrohrsänger zu helfen, müssen seine Lebensräume im Rahmen des Aufbaus einer funktionsfähigen ökologischen Infrastruktur wiederhergestellt, langfristig gesichert und in qualitativ hochwertigem Zustand erhalten werden.



Wir brauchen Hilfe

Wir freuen uns sehr auf interessierte Naturfreunde, welche uns bei der Nistkastenreinigung oder bei anderen Gelegenheiten unterstützen möchten. Melde dich, wenn du aktiv den Natur- und Vogelschutz unterstützen willst. Es gibt immer was zu tun. Für Ideen und Themen bin ich offen. Vielen Dank.

Obmann Natur- und Vogelschutz des
OV Konolfingen, Ueli Schmid,
079 793 02 62, ural@zapp.ch